



Junge Flüchtlinge kochten an der Berufsschule Ostallgäu gemeinsam mit deutschen Schülern. Auch Landrätin Maria Rita Zinnecker (von links) und Schulleiter Remigius Kirchmaier kosteten die Spezialitäten aus fernen Ländern. Foto: Landratsamt

Kochen verbindet

Berufsschule Junge Flüchtlinge bereiten gemeinsam mit Mittelschülern aus Marktoberdorf Spezialitäten aus ihren Heimatländern zu

Marktoberdorf Neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler der Berufsschule Ostallgäu haben mit Schülern der Mittelschule Marktoberdorf gekocht. Zum gemeinsamen Essen in der Mittelschule waren auch Vertreter der Lehrerschaft und der Politik eingeladen.

Unter Anleitung von Hauswirtschaftslehrerin Elisabeth Steinacher bereiteten die Jugendlichen Speisen aus dem Allgäu und den Heimatlän-

dern der Flüchtlinge zu. „Gemeinsames Kochen und Essen verbindet wie kaum eine andere Aktivität“, sagte Landrätin Maria Rita Zinnecker: „Wenn ich sehe, wie freundschaftlich und positiv die Schülerinnen und Schüler miteinander umgehen, bin ich sehr zuversichtlich, dass wir die Integration der Flüchtlinge im Ostallgäu sehr gut hinbekommen.“

Das Kochprojekt ist ein Gemein-

schaftsprojekt der Berufsschule Ostallgäu und der Mittelschule Marktoberdorf.

Am Essen nahmen neben Zinnecker Marktoberdorfs Bürgermeister Dr. Wolfgang Hell, Remigius Kirchmaier (Direktor der Berufsschule Ostallgäu), Karin Weikmann (Direktorin der Mittelschule Marktoberdorf) und Selah Okul (Integrationsbeauftragter der Stadt Marktoberdorf) teil. (az)